

## Stillste Stund "Entleibung"

Visit "[Entleibung](#)" on MotoLyrics.com

(Und dennoch hast du, was uns alle verbindet, in dir!)

Ich kann das verletzte Gewebe und die  
blutig auseinander klaffenden Wunden  
überall an meinem Körper nicht mehr  
spüren.

Etwas tropft aus meinem Mund - Speichel...  
Nein, kein Speichel - es ist Blut.  
Der Himmel verliert seine Farbe.  
Auch die Büsche und das Blut auf dem Waldboden  
neben mir scheinen langsam zu verblassen.

(Lass diese faulende Hölle zurück!  
War sie nicht stets der Stein im Weg?)

Meine Augen verdunkeln sich.  
In meinen Ohren ein ständiges  
Dröhnen und Pumpen, mein Raumsinn - taub.

Ich bin machtlos, beobachte meine letzten Gedanken,  
die wie Wasserspritzer auf einem heißen Stein  
zischend verdampfen.  
Das letzte Zischen wird verstummen -  
kein Ringen um einen weiteren Gedanken.  
Nur noch dieser:

(Treib hinfort... !)  
Ich erinnere mich ...

Visit [Stillste Stund](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.